

Stand der sechsten nationalen Durchimpfungs- erhebung 2017–2019

Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und in Zusammenarbeit mit den Kantonen leitet das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EPBI) der Universität Zürich das kantonale Durchimpfungsmonitoring (Swiss National Vaccination Coverage Survey; SNVCS). Seit 1999 dient das SNVCS der Erhebung der kantonalen und nationalen Impfquoten bei 2-jährigen Kleinkindern, 8-jährigen Kindern und 16-jährigen Jugendlichen. Finanziert wird die Erhebung durch die Kantone und das BAG.

Insgesamt wurden bisher fünf Erhebungszyklen durchgeführt: 1999–2003, 2005–2007, 2008–2010, 2011–2013 und 2014–2016. Zurzeit läuft der sechste Erhebungszyklus des SNVCS 2017–2019. Im Jahr 2017 beteiligten sich sieben Kantone: AI, BE, BL, NE, SH, SO und SZ; im Jahr 2018 neun Kantone: FR, OW, SG, TI, UR, ZG, ZH (alle Altersgruppen) und BS (2-Jährige) und VD (2- und 8-Jährige). Im Jahr 2019 wird die Erhebung in zwölf Kantonen durchgeführt: AG, AR, GE, GL, GR, JU, LU, NW, TG, VS (alle Altersgruppen), BS (8- und 16-Jährige) und VD (16-Jährige).

Die Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse in den Jahren 2017–2019 ist mit der Methodologie der vorhergehenden Erhebungszyklen vergleichbar. Jedoch wurde aufgrund eines Rückgangs der Teilnahmebereitschaft ein vierter Kontaktversuch hinzugefügt. Die Familien der ausgewählten Kinder werden per Brief eingeladen, an der Studie teilzunehmen und eine Kopie oder den Originalimpfausweis einzusenden. Falls keine Antwort erfolgt, erhalten die Familien nochmals zwei schriftliche und eine telefonische Einladung. Seit 2017 haben die Teilnehmer/innen auch die Möglichkeit, ihre Impfdaten auf eine sichere Online-Plattform hochzuladen. Eine Ausnahme bilden die Kantone VD, BS und JU, in denen Pflegefachpersonen die Daten für die Schülerinnen und Schüler in der Schule ermitteln. Die Teilnahme an der Erhebung ist in allen Kantonen freiwillig.

Die Ergebnisse des SNVCS für das Jahr 2017 zeigten, dass der neu eingeführte vierte Kontaktversuch mit den ausgewählten Familien dazu beitragen konnte, einen weiteren Rückgang der Teilnahmequote zu verhindern. Die Rücklaufquote betrug wie in der letzten Erhebungsperiode 70,0 %.

Die Resultate des SNVCS für das Jahr 2017 (sieben Kantone) weisen im Vergleich zur Periode 2014–2016 (alle Kantone) auf eine weitere leichte Erhöhung der Masernimpfquote für zwei

Dosen hin: bei Kleinkindern von 87,5 % auf 89,1 %, bei 8-jährigen Kindern von 92,0 % auf 93,7 % und bei Jugendlichen von 92,8 % auf 93,6 %. Bei den 8-jährigen Kindern wurde zudem eine erfreulich deutliche Zunahme der Durchimpfung gegen Pneumokokken von 47,2 % auf 70,7 % für drei Dosen beobachtet und bei Jugendlichen eine Zunahme der Impfungen gegen Pertussis von 34,2 % auf 51,3 % für sechs Dosen. Ob diese Trends, die im Jahr 2017 beobachtet wurden, für die ganze Schweiz Gültigkeit haben, wird sich nach Vollendung des gesamten Erhebungszyklus 2017–2019 zeigen.

Die Impfquoten aller Erhebungszyklen des SNVCS sind bis und mit dem Jahr 2017 online unter www.bag.admin.ch/durchimpfung veröffentlicht. Im Frühjahr 2019 werden die Tabellen mit den Werten des Jahres 2018 aktualisiert werden. Eine zusammenfassende und interpretierte Analyse der Durchimpfungsquoten 2017–2019 wird voraussichtlich 2020 im BAG-Bulletin erscheinen.

Die Impfquoten sind eine wichtige Grundlage für die Evaluation der Umsetzung der nationalen Impfpfehlungen. Sie sind unerlässlich für die Interpretation der Meldedaten zu impfverhütbaren Krankheiten. Nur mit einer ausreichend hohen Antwortrate kann das SNVCS verlässliche Daten liefern. An dieser Stelle sei allen Personen, die an der Erhebung teilgenommen oder dazu beigetragen haben, gedankt.

Daten mitgeteilt von:

Phung Lang, Carlotta Superti-Furga und Jan Fehr, EPBI Zürich

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
Telefon 058 463 87 06
epi@bag.admin.ch